



Silbermann-Tage: Abschlusskonzert 2021 im Freiburger Dom (Foto: Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e.V.)

07.08.2023 12:00 CEST

Zwei Genies der Barockzeit im Festival 2023 vereint: Silbermann-Tage vom 1. bis 10. September

Johann Sebastian Bach und Gottfried Silbermann: Diese beiden Namen lassen bei Musikliebhabern aus aller Welt noch immer die Herzen höherschlagen. Vor 300 Jahren prägten sie von Mitteldeutschland aus die Musikwelt und schufen bis heute gültige Klangideale – der eine mit seinen Kompositionen, der andere mit seinen meisterhaften Orgeln. In diesem Jahr widmen sich die Silbermann-Tage, eines der bedeutendsten Festivals rund um die Orgel, diesen beiden Genies. Vom 1. bis 10. September 2023 stehen unter dem

Motto Bach & Silbermann fast 30 Konzerte und Veranstaltungen auf dem Programm.

Mit dem diesjährigen Programm präsentiert der Künstlerische Leiter der Silbermann-Tage, Domorganist Albrecht Koch, erneut ein Festival, das Brücken schlägt und exzellenten Musikgenuss mit niedrighschwelligen Angeboten für alle Generationen verbindet. „Wir holen wieder große Stars der Alten Musik und der Orgelwelt in die Kirchen der Region“, so Koch. „Zugleich geben wir Nachwuchstalenten viel Raum. Nicht nur beim Internationalen Silbermann-Orgelwettbewerb, sondern auch in einer Kooperation mit fünf Musikhochschulen aus Mitteldeutschland und Berlin.“

Bereits die Eröffnung mit der Gaechinger Cantorey unter der Leitung von Hans-Christoph Rademann und der dänischen Organistin Bine Katrine Bryndorf in der Stadtkirche Zöblitz verspricht erstklassig zu werden. Für das Abschlusskonzert konnte der Thomanerchor mit seinem neuen Thomaskantor Andreas Reize gewonnen werden. Mit einem Open Air auf dem Freiburger Obermarkt erlebt Johann Sebastian Bach – dessen 300. Jubiläum als Thomaskantor in diesem Jahr international gefeiert wird – eine ganz besondere Würdigung. Bach in Jazz ist ein Auftragswerk des bekannten Jazzmusikers und Komponisten Stephan König, das zu den Silbermann-Tagen seine Uraufführung erlebt: mit Jazz-Ikone Pascal von Wroblewsky, dem Stephan König Jazz-Quartett, den Dresdner Kapellsolisten und dem Freiburger Domchor unter der Leitung von Albrecht Koch. Zuvor wird es auf dem Obermarkt wieder ein buntes Familienfest geben. SingBach! heißt es in Marienberg, wenn 180 Kinder gemeinsam beim großen Familienkonzert auf der Bühne stehen.

Bei den Silbermann-Tagen steht trotz des vielfältigen Programms die Orgel im Mittelpunkt. In großen wie kleinen Kirchen erklingen die wertvollen historischen Barockorgeln Silbermanns zu vielen Konzerten. Aber diesmal geht die Königin der Instrumente sogar auf Reisen: Jörg Reddin aus Arnstadt kommt mit der LKW-Orgel in den Wald zu Mensch und Natur. Am Sporthotel im alten Bahnhof Neuhermsdorf und an der Fischerbaude Holzgau gibt es 30 Minuten Orgelmusik für alle, die sich auf den Weg machen oder zufällig vorbei wandern.

Langjähriges Engagement von Förderern und Partnern

Voraussetzung für ein Festival auf solch hohem Niveau ist das Engagement

zahlreicher Förderer und Partner. „Wir sind sehr glücklich, dass wir trotz aller Krisen wieder auf eine breite Unterstützung zählen können. Dazu gehören Unternehmen aus der Region ebenso wie öffentliche Förderinstitutionen und Medienpartner“ sagt Albrecht Koch. „Besonders möchten wir denjenigen danken, die uns seit Jahren verlässlich zur Seite stehen und die Silbermann-Tage mit ihrem hochwertigen Programm erst möglich machen, wie den Freistaat Sachsen, die Stadt Freiberg und die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und der Sparkasse Mittelsachsen.“

Gottfried Silbermann und die Silbermann-Tage

Seit 45 Jahren schaffen die Silbermann-Tage den Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne und verbinden Generationen von Musik- und Orgelfreunden in aller Welt. 1978 waren sie in einem einzigartigen Kraftakt gemeinsam von Staat und Kirche begründet worden. 1993 wurde erstmals der Internationale Gottfried-Silbermann-Orgelwettbewerb ausgerichtet. Heute haben sich die Silbermann-Tage zu einem renommierten Orgelfestival mit internationaler Strahlkraft entwickelt, das zugleich für eine tiefe Verwurzelung in der Region und Geschichte, aber auch den Mut zu innovativen Formaten und Grenzgängen steht.

Gottfried Silbermann war einer der bedeutendsten deutschen Orgelbaumeister. Seine Instrumente ziehen bis heute Orgel- und Musikfreunde aus aller Welt in ihren Bann. Der besondere silberne Klang und die Verbindung der elsässischen und mitteldeutschen Orgelbauweise machten Silbermanns Werk einzigartig und stilbildend. Die Silberstadt Freiberg wurde mit Gottfried Silbermann zum Zentrum des sächsischen Orgelbaus und Herz einer Orgellandschaft, die ihresgleichen sucht. In seiner Werkstatt am Freiburger Schloßplatz, die heute eine Ausstellung zur Orgelbaukunst beherbergt, schuf Silbermann gemeinsam mit seinen Mitarbeitern und Schülern neben 45 Orgeln auch mehr als 200 besaitete Tasteninstrumente.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) und Gottfried Silbermann (1683 – 1753) waren Zeitgenossen, die sich kannten, aber eine wirkliche Zusammenarbeit gab es nie. Dennoch gehören Bachs Werke und Silbermanns Orgeln heute untrennbar zusammen, denn die historischen Instrumente erlauben eine authentische Interpretation der Musik.

Pressekontakt:

Claudia Kallmeier

Tel. +49 (0)179 3289166

medien@silbermann.org

silbermann.org

(Quelle: Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e.V.)

Über den Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. ist die Dachorganisation für die nationale und internationale Vermarktung der Reiseregion Erzgebirge. Ausgezeichnete Rad- & Wanderwege, Wintersportmöglichkeiten, über 800 Jahre Bergbautradition, weltbekannte Weihnachtsbräuche & Handwerkskunst sowie historische Dampfeisenbahnen: Wer in das Erzgebirge im Süden Sachsens aufbricht, lernt eine zweite Heimat kennen – **die Erlebnisheimat**. Modern und traditionell, mit Geschichte und Geschichten!

Kontaktpersonen



Pressekontakt | Claudia Brödner

Pressekontakt

presse@erzgebirge-tourismus.de

+49 (0)3733 188 00-23